





शाह

Mem Goch-Adlen/ Pest und Hochgelahrten Herrn/

STE RESE

D. Johann Kristoph

Derolden/

Sochberühmten Juris Consulto, Sethe Gerrn auf Reideburg Shr. Königl. Majestät in Preussen und Khursürst. Burchl. zu Arandenburg in Seerzogthum Magdeburg / sveyland Hochbestalten Soff-Justiz-Consistorial-Korst und Kränk. Kathe 2c.

Am 13. Julij M DCC IV.

Die Abristlichen Beich-SOLEMNIA

gehalten wurden/

Wolte

Sein schuldiges Sey-Lend in nachfolgenden Prauer-Reimen abstatten/

Des Sochseligen betrübt hinterlassener Better M. Polycarbus Leyserus,
Past. Numb. Eccl. Colleg. [ad D.] Mar. Virg.

HARRE!

bruckts Friederich Andreas Hubner E.E. Raths Buchdrucker.



Luc. V, v. L - II.

Ann die gefammte Ehristenheit Mit höchst erfreuten Wemüthe Beschaut des Beylands grosse Wüte/ And Betrum/der so fort bereit

Des allerliebsten FESU Wind und Willen Jurch Schiff und Ruder willigst zu erfüllen; Solaust D Scheurer Maann Bein Schiffins

So laufit O Sheurer Mann Sein Schiffin Safen

And Meine Seele muß in GOttes Manden feyn.

Dein FERES (pahr'te feine Muh)
Surch Ereufz und and're fusse Briebe
Sum Seugnuß seiner Bruder Biebe/
Bas CR Bich frosttigzu sichzieh/
Sr wolte DICH durch sich vollkommen machen;
Su sühren seiner Birch und Reiches sachen/
Sr sprach: wirst aus das Neh/ spann deine Beegel auf/
Und richte redlich aus den fürgestellten lauff;

Bu folgtest Wott und seiner hand Bein Pleißkan nicht ver schwiegen bleiben Die nach Welt muß dein Bücher - Achreiben Und diese Stadt und gange land/

Bu

Bezeugen die stets ungemeinen Sorgen Und russt in Süden/Rorden/Best und Morgen: Dein Nahm' uns stetiglich in Ruhmund Sorgen bleibt/ Big Gott der Swigkeit uns alle ein verleibt.

Su warst ein Solon unstrer Seit/
Sin allzeit treser Schuk der Rechte/
Se bleibt den simtlichen Beschlechte/
Der Ruhm und nach Alang weit und breit /
Naß du J grosser Zerold bist gestorben/
Das manches Broßes Häupt mit schmerzen dich vermist/
Und deinen treien Rath auch nach den Sodte tüst.

Die Gutthat die somanches Merk/ Empsing mit liebe und Erbarmen Dein Mauß ein sammelplaß der Armen Macht nunmehr manchenbittern Schmerk/ Beil der/der Zeit noch viel zufrühentgangen/ Bon den so mancher hülft und Rath empfangen; Zoch stirbstu als ein alter wohl bewehrter Christ Bu strehft und lebst/weil du von Watt versorget bist.

Das allzu nach verwandte Slut Besiehlt die Seilen ein zu schrenden / Es kan ein ieder leicht gedenden/ Die wehuns armen Wenschenthut/ Wenn/ der Nach Gottes Nath die Brussterfüllet/ Und Uns mit Schmerk in trauer "Bon verhüllet/ Ber Ans als Vater mehr/als einmahl war bekant/ Und Kus von Jugend auf geführt nach seiner Wand. So eilenun von dieser Welt

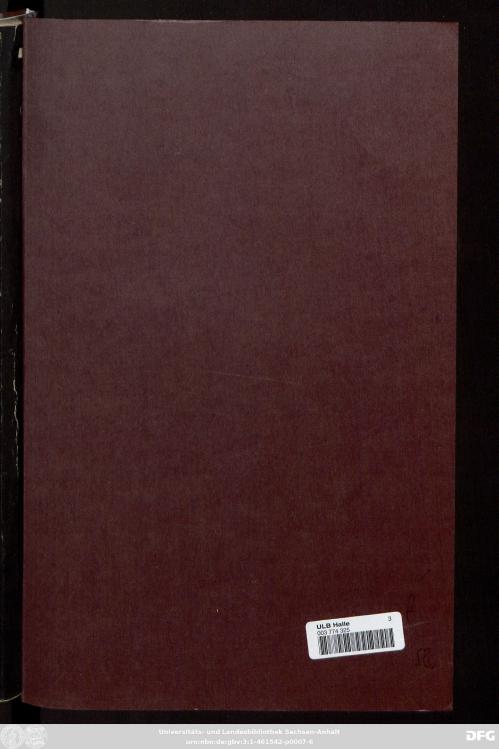
Na nichts beständiges zu hoffen/
Dich hat das beste Look getroffen/
Weil Gottes Macht das urtheil fellt/
Ou bist der Seelennach für Gottes Shrone/
Dein Fesus seitt dir auf die Ehren Trone /
Eie Schiffarth ist vollbracht! hier ist dein Anaden Theil/
Dein Bahlspruch ist erlangt: Ich warte auss dein

Andessen schüße treuer Dirt Den trauten König dieser Tande Der noch zumtheuren Bnaden Pfande Der Christenheit geschendet wird/ Taß Ihn als Pharos den Betrübten scheinen/ Und da Sie ist als Witth, und Baysen weinen So tröste Sie mein Bott mit deinen Gnaden-Strahl Tiß Sie und mir gelang zur Tuserwehlten Sahl.



Lind dame were Juneau and german and

I





Welt zugehen!

n hohen Himmels.
I!

Battes stehen: mmels. Mahl. oft nun das erlanget; ingroß Berlangen



शाउ

Mem Woch- Adlen / Pest und Hoch- gelahrten Gerrn/

TO CHARLES

D. Johann Phristoph

Derolden/

Gochberühmten Juris Consulto, Sthe Herrn auf Keideburg Shr. Königl. Majestät in Preussen und Khursurst. Burcht zu Vrandenburg in Kerzogthum Ragdeburg / weyland Hochbestalten Koss-Justiz-Consistorial-Forst und Prants.

Am 13. Julij M DCC IV.

Die Abristlichen Weich/SOLEMNIA

Wolte.

Sein schuldiges Sey-Tend in nachfolgenden Prauer-Reimen abstatten/

Des Sochseeligen betrübt hinterlassener; Better M. Polycarbus Leyserus,

Paft. Numb. Eccl. Colleg. | ad D.| Mar. Virg.

श्राध्य १

bruckts Friederich Andreas Hubner E.E. Raths Buchdrucker.